

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# D'Koaråd

Ös is a kloans Tål zwischn Hügeln und Stoa,  
san vül Wåldbam, vül Wiesn und Roan,  
unkranzt vo zwoa Riedln mit Häusa und Wåld  
is dö ganz Låndschaft vo zierlicher G'stålt.

Gehst aufi auf d'Höh, siagst weit übers Lånd,  
liegt s'Traunviertel då wia o offene Hånd,  
und drahtst di dånn in d'andere Seit um,  
rågn d'Berg bis zum Dächstoa in d'Sunn.

Schaust åbi ins Tål, siagst d'Koaråd vor dir,  
im Frühjåhr vül Bleamal und d'Bam volla Blüah,  
im Summa dö Heumåhd und s'goldene Troad,  
im Herbst auf dö Berghång' s'Vieh auf da Woad.

Und ziang im Herbst d'Nebön rund umadam,  
då scheint in da Koaråd dö láchate Sunn,  
Vergold't d'Blattln auf dö laubadn Äst,  
dö Jahreszeit is a in Jagern eahr Fest.

Schön ist's in dem Tål mit Hügeln und Stoa,  
wånn i so dahingeh zwischn dö Wiesn und Roan,  
wånn i åft rást am Berg und im Wåld,  
i siag dö ganz' Låndschaft in herrlicher G'stålt.

Wird da Tåg kürzer, dann meld't si da Frost,  
und d'Keller wearn voll mit Äpföln und Most,  
Wånn's unt'n nu patzt, is ob'n schoa da Schnee,  
und geht's auf Nikolo, kimmt da Winta dahe'.

A da Winta zoagt ålle Jåhr wieder sei Pråcht,  
wånn er åll's Greane mit da Schneedeck'n zuamåcht,  
daß s'Troåd net dafreart und a Brot wird auf's Jåhr  
und s'Leb'n weitageht, wias ålleweil wår.

D'Leut in dem Tål san a b'sonderna Schlåg,  
ös is eahr d'Arbeit und a s'Feiern koa Plåg,  
aber haut wer danebn, åft måcht's eahr a Freid',  
und geht's wen nu schlechta, håm's sicha koan Neid.

Woas oana net weiter und braucht er an Rat,  
braucht oana a Hülff oder is wer in Not,  
då is koana verlässn, hülft jeder gern mit,  
wüll neamt an Dånk und braucht neamt a Bitt.

L. B.